

Der herrliche Nutzen dieses Balsams oder Mumiae, ist fast nicht zu beschreiben / seine Tugend aber bestehen / nur mit wenigen etwas davon zu gedencken / darinnen: 1.] Ist es das beste Vulnerarium, denn er ist keiner Corruption unterworfen / wie andere Gummata, läßt auch nicht zu / daß eine Fäulung zwischen dem Stamme und der Wurzel kan kommen / damit wächst der Callus schnell und verheilet sich / und auf solche Weise erlanget der Stamm intimam Connexionum cum Radice. 2.] Giebt er Krafft und Stärke dem Baum / und befördert das Wachsthum.

Zum andern / an Obst-Bäumen.

I. **W**as die Operation oder Einschneidung betrifft / so wird solches verrichtet / wie oben bey den Pomeranzen-Bäumen ist angezeigt worden.

2. Zu dem so kan die Verbindung und die Zusammenhaltung auch noch mit Bast bey den kleinen und mittelmäßigen Stämmen geschehen / wo die Stämme aber oder die Wurzel zu dick / und man die Festigkeit mit den Bast nicht zwingen kan / so nimbt man fest zusammen geflochtenes Stroh oder Weiden-Ruthen / und treibt sie vest zusammen / alsdenn kan mans mit Bast etwas verbinden.

3. So wird der Einschnitt mit der Mumia, die zwar auf andere Weise præpariret wird / verstrichen / und alsdenn in die Erde gebracht.

Garten- und Wald-Mumia, zu den gemeinen Obst-Bäumen / Bäumen und grossen Stämmen im Wald sehr nützlich/

R. **G**emeinen Terpentini I $\frac{1}{2}$. ℥. gemeines Pech 2. ℥. Wenn der